

30 Jahre Initiativ Liewensufank – ein Rückblick

(Teil 3 – das dritte Jahrzehnt)



Nach 20 jährigem Bestehen hatte die IL sich zu einer etablierten Größe in Luxemburg entwickelt. Die Vereinigung hatte ausreichend staatliche Unterstützung zur Absicherung von wichtigen Teilbereichen ihrer Arbeit. Finanzielle Engpässe gab es weiterhin in den Bereichen Kurse und Beratung, da diese Stellen mit keinem Ministerium konventioniert waren. Wenn die Kurse auch stets gut besucht waren und für die Beratungsangebote eine große Nachfrage bestand, musste doch festgestellt werden, dass sozial schwache Familien sich kaum an die IL wandten, obwohl auf jedem Anmeldeformular erwähnt wird, dass eine Preisermäßigung aufgrund der finanziellen Situation möglich ist. In den letzten 10 Jahren wurden deshalb Projekte entwickelt, die diesem Umstand Rechnung tragen sollten.

"Für mich bedeutet die IL Informationen - Ganzheitliches Denken - Natürliche Geburt - Aufgehoben sein - Ernst genommen werden."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"Bei der IL ist ein Ort, an dem gute und effiziente Beratung und Herzlichkeit zusammen wohnen."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

2007 verfügte die IL bereits über ein breit gefächertes Angebot an Kursen vor und nach der Geburt, welches in Itzig, Grosbous, Düdelingen und Sanem den werdenden und jungen Eltern zur Verfügung stand. In diesem Jahr kamen neue Kurse dazu, welche sich an der Pikler Pädagogik orientieren.

Das Folgeprojekt zum europäischen Stillaktionsplan fand wiederum die finanzielle Unterstützung der europäischen Kommission, dies erlaubte den Blueprint zu testen, eigene nationale Aktionen zu entwickeln und den Blueprint zu überarbeiten und praxistauglicher zu machen. Im Rahmen des Projektes wurde in Luxemburg das Stillabo eingeführt, die Elternzeitschriften auf die Einhaltung des internationalen Kodex untersucht und ein nationaler Aktionsplan in der Stillkommission entwickelt.

2008 wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Differdingen ein neues Projekt auf den Weg gebracht, welches sich an alle Familien der Gemeinde wendet: BabyPLUS. Es handelt sich dabei um ein präventives Angebot an Information, Beratung und Unterstützung ab der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr durch aufsuchende Elternhilfe. Diese Hausbesuche sind für die Familien kostenlos und orientieren sich an deren spezifischen Bedürfnissen.

2009 wurde der IL von der Gemeinde Betzdorf ein weiterer Standort angeboten. Seither werden auch diese Räumlichkeiten durch ein regelmäßiges Kursangebot belebt.

Im selben Jahr wurde zudem ein umfassendes Angebot für stillende Mütter ausgearbeitet, das Stillabo. Es garantiert kompetente Stillberatung durch eine Still- oder Laktationsberaterin ab der Schwangerschaft bis zum Abstillzeitpunkt.

2010 wurden die beliebten PEKiP Kurse durch ein weiterführendes Spielgruppenangebot, Mobile genannt, während des zweiten Lebensjahres erweitert.

In Itzig begannen in diesem Jahr umfangreiche Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten der IL, die sich über 2 Jahre erstreckten und den Umzug der Geschäftsleitung und der Buchführung ins Erdgeschoss ermöglichten. Danach standen auf der ersten Etage zwei Kursräume und ein Beratungsraum zur Verfügung.

Aufgrund erster Erfahrungen in der BabyPLUS-Arbeit wurde in einem Raum in Differdingen, welcher der IL von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, ein Depot eingerichtet mit Second Hand Kleidern, Babyartikeln und Spielzeug für Babys und Kleinkinder. Dieses Material, überwiegend gespendet von unseren Mitgliedern, kann nun dank des ehrenamtlichen Engagements einer Mitarbeiterin unbürokratisch an bedürftige Familien weitergereicht werden.

2011 Gerade die präventive Arbeit in den Gemeinden brachte die IL in Kontakt mit in vielerlei Hinsicht bedürftigen Familien, deren bedarfsgerechte Begleitung die Möglichkeiten von BabyPLUS bei weitem überschritt. Aus diesem Grund entschloss sich die IL, einen Anerkennungsantrag zu stellen, um Familien im Rahmen des Gesetzes „Aide à l'enfance et à la famille“ zu unterstützen. Diese Anerkennung wurde bewilligt und eine Konvention mit dem Erziehungsministerium für den Bereich der „assistance psychique, sociale et éducative en famille“ schloss sich an. Für die IL begann nun eine sehr intensive Arbeit mit Familien, die eine besondere und langfristige professionelle Begleitung benötigen, um ihrer Erziehungsaufgabe dauerhaft gerecht zu werden. Der Bereich der IL beschränkt sich dabei auf Begleitungen, welche in der Schwangerschaft oder im ersten Lebensjahr beginnen.

In diesem Jahr war die IL an einem von der europäischen Kommission geförderten Biomonitoring Projekt beteiligt, in dem in Europa die Belastung des menschlichen Körpers durch chemische Rückstände anhand von Haar- und Urinproben bei Kindern und ihren Müttern untersucht wurde.

2012 Düdelingen startet als zweite Gemeinde mit dem Service BabyPLUS.

In den Diskussionen um eine Reform des Abtreibungsgesetzes hat die IL insbesondere auf die spezielle Situation und die Bedürfnisse der Familien hingewiesen, welche einen späten Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen aufgrund des Ergebnisses der Pränataldiagnostik.

2013 Die Gemeinden Bettemburg und Sanem beauftragen die IL mit der Durchführung des BabyPLUS in ihrer Gemeinde. Auch in Betzdorf wird ein ähnliches Angebot für Familien in die Wege geleitet.

2014 stand im Zeichen des offiziellen Besuches des großherzoglichen Prinzenpaares Felix und Claire, welche kurz vor der Geburt ihres ersten Babys die Einrichtung der IL in Itzig besuchten.

Als neues vorgeburtliches Angebot kam in diesem Jahr Hypnobirthing dazu. ▶

"Loin des clichés que certaines personnes autour de moi tentent de mettre à l'IL, je rencontre beaucoup de personnes qui voient l'IL comme une association à visage humain. J'ai pu faire de nouvelles amitiés et j'en tire beaucoup de bénéfices. Si l'IL n'existait pas, il m'aurait manqué un grand soutien pendant tout ce début de vie. Vous redonnez confiance aux parents."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"Ich finde es toll, dass es die Initiative Liewensufank gibt. Ich bin der Initiative unheimlich dankbar für ihre Begleitung und das, was sie in mein Leben hineingebracht hat. Nirgendwo sonst werden die Bedürfnisse von Mutter und Kind so sehr hervorgehoben wie bei der IL!"

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"I think of the Initiative as a very good service, nice people, helpful. As a foreigner in Luxembourg, I think it didn't have as much publicity in the foreign community as it does in the Luxembourgish community."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"Je pense que l'IL reflète un mode de vie alternatif pour le grand public. Or moi, j'y ai trouvé mon bonheur."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"Ich wünsche der IL weiterhin viel Zulauf, denn ihr tragt zu einer menschlicheren Gesellschaft bei. Werdet ruhig mal lauter und stärker Wahrnehmbar in der Öffentlichkeit. Unsere Gesellschaft braucht so starke und menschliche Frauen wie ihr bei der IL!!"

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

"C'est une association qui gagne à se faire connaître un peu plus. Mettez sur plus de communication, un logo plus parlant et un nom plus dynamique."

Umfrage "30 Jahre IL" 2015

► Eine weitere Neuerung betraf die ministerielle Zuständigkeit. Aufgrund einer Neudefinition der Prioritäten des Gleichstellungsministeriums wurde entschieden, die Konvention mit der Initiative Liewensufank zu kündigen. Die IL sollte fortan wieder mit dem Familienministerium konventioniert werden.

2015 startet BabyPLUS auch in der Gemeinde Kayl /Tetingen, gefolgt von der Gemeinde Mondorf Anfang 2016.

Somit kann die IL auf 30 Jahre Einsatz für die Familien in Luxemburg zurückblicken und ein umfassendes, qualitativ anspruchsvolles Angebot, welches immer wieder gerne von werdenden und jungen Familien in Anspruch genommen wird. Und dies, obwohl die IL längst keine Monopolstellung in diesem Bereich mehr einnimmt, wie das in den ersten Jahren nach der Gründung der Fall war.

Corinne Lauterbour-Rohla

Die Autorin ist Hebamme, Gründungsmitglied, langjährige Präsidentin der IL und seit 1998 in der Geschäftsleitung der IL angestellt.

